

Ausfüllhinweis für den Veranlagungsbogen Niederschlagswasser

Bitte alle bebauten und befestigten Flächen mit direktem oder indirektem Anschluss an die gemeindliche Entwässerungseinrichtung angeben

Dachflächen

Die Dachflächen werden nach folgenden Gruppen unterteilt:

	Bewertungsfaktor
D1 Standarddach (flach / geneigt)	0,9
D2 Gründach	0,3

Es sind **nur Dachflächen einzutragen**, von denen das Niederschlagswasser **direkt oder indirekt** der öffentlichen Abwasseranlage zugeleitet wird.

Es ist die horizontal bezogene Fläche anzusetzen, nicht die schräge Dachfläche. Bei Dachflächen mit einem Überstand kleiner 60 cm kann aus Gründen der Vereinfachung die exakt überbaute, also die Gebäudegrundfläche angegeben werden.

Bitte tragen Sie die Bruttofläche der jeweiligen Dachflächen bei D1 oder D2 ein. Multiplizieren Sie die Werte dann noch mit dem entsprechenden Bewertungsfaktor und tragen Sie dann das Ergebnis in Spalte „Nettofläche“ ein.

Befestigte Flächen

Die befestigten Flächen werden nach folgenden Gruppen unterteilt:

	Bewertungsfaktor
B1 Asphalt, Beton, Bitumen, fugenvergossenes Pflaster	0,9
B2 Pflaster, Platten, Verbundsteine	0,6
B3 Rasenfugenpflaster, Rasengittersteine, Porenpflaster, Kies, Schotter, Schotterrasen	0,3

Es sind **nur Flächen einzutragen**, von denen das Niederschlagswasser **direkt oder indirekt** der öffentlichen Abwasseranlage zugeleitet wird. Eine indirekte Einleitung liegt z. B. vor, wenn das Niederschlagswasser vom Grundstück auf die Straßen und dort in den Straßensinkkasten (Gully) gelangt.

Bitte tragen Sie die Summe der jeweiligen befestigten Bodenflächen bei B1 bis B3 in die Spalte „Bruttofläche“ ein. Multiplizieren Sie die Werte dann noch mit dem entsprechenden Abflussfaktor von Spalte „Bewertungsfaktor“ und tragen Sie das Ergebnis in Spalte „Nettofläche“ ein.

Zisternen

Bezüglich einer Zisterne ist der beiliegende **Antwortbogen** auszufüllen und einzureichen.

Regentonnen zählen nicht zu den Zisternen!

Das Sammeln von Niederschlagswasser in Regentonnen, -fässern oder sonstigen Gefäßen erfolgt nur in relativ geringen Mengen und in wenigen Sommermonaten mit Nutzung des Wassers zum Gartengießen o. ä. **Deshalb kann für Regentonnen keine Reduzierung der Fläche erfolgen.** Die Rückhaltung und die Nutzung des Niederschlagswassers wirken auf jeden Fall entlastend bei der Schmutzwassergebühr, da dadurch weniger Frischwasser bezogen wird.

Entwässerung über Versickerung oder offene Gewässer

Erfolgt die Entwässerung eines Grundstückes nicht über die gemeindliche Kanalisation, ist gesondert zu erläutern, wie die Grundstücksentwässerung erfolgt.

Weitere Auskünfte zum Thema Niederschlagswasser erteilt das Steueramt der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein

Antwortbogen zur Regenwassernutzung (Zisternen) und Versickerungsanlagen

Ermäßigungen für Zisternen und Versickerungsanlagen

- Flächen, von denen Niederschlagswasser über eine Sickermulde mit gedrosseltem Ablauf oder einem Notüberlauf den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird, werden im Rahmen der Gebührenbemessung nur mit 30% berücksichtigt.
- Flächen, die an Zisternen (unter- oder oberirdisch ortsfest verankert, Mindestgröße 2,5 m³) ohne Überlauf angeschlossen sind, bleiben unberücksichtigt.
- Flächen, die an Zisternen (unter- oder oberirdisch ortsfest verankert, Mindestgröße 2,5 m³) mit Notüberlauf und mit Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung angeschlossen sind, werden um 8 m² je m³ Fassungsvermögen reduziert.
- Flächen, die an Zisternen (unter- oder oberirdisch ortsfest verankert, Mindestgröße 2,5 m³) mit Notüberlauf und mit Regenwassernutzung im Haushalt oder Betrieb angeschlossen sind, werden um 15 m² je m³ Fassungsvermögen reduziert.

Und nun unsere Bitte: Damit wir dies berechnen können, müssten Sie uns zum einen über Ihre Zisterne oder Versickerungsanlage informieren, zum anderen im Lageplan (ausreichend sind bspw. auch Kopien von Lageplänen mit handschriftlichen Eintragungen) die befestigte Fläche kenntlich machen die in diese Anlage entwässert wird und uns diese Unterlagen zukommen lassen. Als Nachweis für Ihre Anlage reicht uns eine Herstellerbeschreibung und die dazugehörige Rechnungskopie. Auf jeden Fall sollten Sie uns auch das Stauvolumen der Anlage in Kubikmeter (m³) mitteilen. Bei Zisternen sollten wir noch wissen, ob Sie das Regenwasser nur für die Gartenbewässerung oder auch im Haushalt für Toilettenspülung, Waschmaschine und anderes nutzen:

Sie haben eine Zisterne: ja nein

Hat Ihre Zisterne einen Notüberlauf: ja nein

Sie haben eine Versickerungsanlage: ja nein

Fassungsvermögen Ihrer Anlage:m³ (Mindestgröße 2,5 m³)

Beschreibung Ihrer Anlage/Zisterne:

.....
.....

• Die Zisterne wird nur

für die Gartenbewässerung genutzt: ja nein

Die Zisterne wird im Haus genutzt für

• Toilettenspülung: ja nein

• Wäsche waschen: ja nein

• Anderes: ja nein

wenn ja für welchen Zweck?

.....
.....

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind.

.....
Datum / Unterschrift